

Kinder-Uni der Universität St. Gallen im Wintersemester 06/07

Die Universität St. Gallen bietet auch in diesem Winter-Semester eine öffentliche, dreiteilige Vorlesung für Kinder an. Sie richtet sich an 4. bis 6. Klässlerinnen und Klässler. Der Besuch dieser öffentlichen Vorlesung für Kinder ist gratis. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich, da jedes Kind als Zutrittskarte eine HSG-Kinder-Legi erhält. (Elektronische Anmeldung: [www.unisg.ch](http://www.unisg.ch)).

Auf vielseitigen Wunsch hält dieses Winter-Semester Prof. Dr. Franz Jaeger die Kinder-Vorlesung. Er war der erste, der solche Vorlesungen hielt - mit grossem Erfolg! Im Januar wird Franz Jaeger emeritiert und verabschiedet sich damit als HSG-Professor von den Studentinnen und Studenten - und auch von den Kindern.

**«Das Märchen vom Goldesel - oder: Wie funktioniert unsere Wirtschaft?»**

In der dreiteiligen Vorlesung erklärt Prof. Dr. Franz Jaeger den Kindern auf verständliche Art den Wirtschaftskreislauf und die Entstehung des Geldes. Er gibt u.a. Antworten auf die Fragen: Woher bekommen die Menschen ihr Einkommen und was machen sie damit? Warum bekommen viele Menschen einen Lohn? Warum haben einige mehr, andere weniger Einkommen? Warum bekommen einige Menschen auch Geld, wenn sie nicht arbeiten? Wie ist in früheren Zeiten das Geld entstanden? Warum braucht es das Geld als Tauschmittel? Warum kann nicht jeder einfach selber Geld machen? Wer macht das Geld in der Schweiz?

Mittwoch, 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr, Audimax (B110)  
10. Januar, 17. Januar und 24. Januar 2007

Eltern und Betreuungspersonen sind während der Dauer der ersten Vorlesung herzlich auf einen geführten Rundgang durch die HSG eingeladen. Neben einem Einblick in den HSG-Alltag gibt es auch kurze Erläuterungen zu den sehr schönen und weitherum bekannten Kunstobjekten auf dem HSG-Campus.

Auskünfte: Kommunikation Universität St. Gallen, 071 224 22 25.  
Anmeldung und Informationen: [www.unisg.ch](http://www.unisg.ch), [kommunikation@unisg.ch](mailto:kommunikation@unisg.ch)